

WASSERGENOSSENSCHAFT AXALP 3855 BRIENZ

PROTOKOLL der 100. Generalversammlung, vom 21. Februar 2015, um 18.00 Uhr, im Restaurant Bellevue Axalp

Vorsitz: Thomas Michel, Präsident

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Jubiläumsgeneralversammlung und ist erfreut über die Anzahl Teilnehmenden.
Er erwähnt, dass die Versammlung termingerecht im Amtsanzeiger publiziert wurde und orientiert über den Stimmrechtsart.10 der Statuten. Somit ist die Generalversammlung rechtskräftig und eröffnet.

Gemäss Präsenzliste haben sich 40 Personen eingeschrieben, davon sind 26 stimmberechtigt.

Entschuldigungen: Stettler Walter, Gemeindeverwaltung, Ski Club Axalp, Thöni Brecht, Thomke Gerhard, Lüthi Kaspar, Wegmann Otti + Marietta, Bachmann Daniela, Beutler Armin, Sägesser Markus, Fuchs Bernhard, Fuchs Walo, Burgdorfer Willi + Lydia, Michel-Schmidiger Mathäus + Ruth, Göpfert Thomas + Susi, Weber David + Verena, Oberli Elisabeth, Abegglen Peter, Feuz Gerhard, Rubi Ruedi, Gasche Urs, Die Post, Linder Albert

Als Stimmzähler wird Röstli Kurt vorgeschlagen und stillschweigend gewählt.
Eine Änderung der Traktanden wird nicht erwünscht.

Traktanden: 1. Protokoll der Generalversammlung 2014
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2014
4. Tellen/Tarife
5. Budget 2015
6. Abrechnung Leitungsersatz Lengenboden-Teiffental
7. Kreditgenehmigung Leitungsersatz Egg – Fad
8. Kreditgenehmigung Ersatz altes Reservoir Chrudmettli
9. Gesamterneuerungswahlen
10. Verschiedenes

1. Protokoll Generalversammlung 2014

Seit einigen Jahren ist das Protokoll auf der homepage von www.igax.ch einzusehen und wird deshalb nicht mehr verlesen. Dieses wird ohne Wortbegehren genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Dem Vorstand wurde dieses Jahr klar, dass grosse Bestrebungen nötig sein werden, um die Quantität des Wassers gewährleisten zu können. Wassertrübungen im Gebiet Gleisler machen uns Probleme. In der flach verlaufenden Leitung setzen sich Schmutzpartikel ab,

welche dann bei erhöhtem Wasserverbrauch ausgespült werden. Wir sind sehr bemüht, möglichst rasch eine dauerhafte Lösung für das Problem zu finden, was sich allerdings nicht als einfach darstellt. Die Leitung werde, als erste Massnahme, nun regelmässig durchgespült.

Weiter gibt es im Gebiet Egg – Fad immer wieder Versorgungsschwierigkeiten wegen eines Flaschenhalses. Werden mehr darüber in Traktandum 7 hören.

Die Zweitwohnungs-Initiative hatte auf Axalp einen Baustopp zur Folge, und somit fliessen keine Einkaufsgebühren mehr. Wir hatten gewisses Polster, aber über kurz oder lang werden wir gezwungen sein, die Tellen zu erhöhen.

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern, die sich immer tatkräftig für die Genossenschaft einsetzen würden.

3. Jahresrechnung 2014

Hans Fuchs erläutert die Jahresrechnung 2014. Aufgrund der vorliegenden Jahresrechnung resultiert ein Gewinn von Fr. 17'996.80.

Beim Netunterhalt resultiert anstelle der budgetierten Fr. 40'000.00 der Betrag von Fr. 51'553.05, d.h. Mehrkosten von Fr. 11'553.05. Diverse nicht voraussehbare Unterhaltsarbeiten waren notwendig.

Im Rechnungsjahr 2014 wurden folgende Projekte als Netzersatz ausgeführt:

Fr. 21'982.70 Fassung Hagelbach (Leitung freigraben und neuer Schacht)

Fr. 12'551.20 Werkhof SAW (Leitung umlegen)

Fr. 34'533.90 Total

Der Betrag von Fr. 80'161.75 (Abschreibungen Fr. 34'533.90 Netzersatz, Fr. 44'876.25 Leitung Chrudmettli und Fr. 751.60 Wasserzähler) werden der Rückstellung Werterhalt entnommen.

Gemäss der Bilanz verfügt die WGA per 31.12.2014 über flüssige Mittel von rund Fr. 110'000.00. Um die künftig vorgesehenen Projekte zu finanzieren, wird gemäss dem vorliegenden Finanzplan ein Bankkredit notwendig sein.

Der Fonds Rückstellung Werterhalt beträgt per 31.12.2014 neu Fr. 309'262.35 und das Eigenkapital Fr. 103'240.20.

Herr Thomas Stössel ist der Ansicht, dass auf der Leitung Chrudmettli eine kleinere Abschreibung als Fr. 44'876.25 zu tätigen sei, damit der Verlust von Fr. 17'996.80 verringert werden könnte. Der Kassier Hans Fuchs erwidert, dass die Abschreibung auf den Anlagen keine Auswirkung auf den Jahresverlust hat, da die Abschreibungen dem Fonds Werterhalt entnommen werden und somit nicht erfolgswirksam sind.

Der Revisionsbericht, mit der Empfehlung die tadellos und sorgfältig abgefasste Jahresrechnung zur Annahme zu empfehlen liegt vor und der Verwaltung ist die Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung pro 2014 wird genehmigt.

4. Tellen/Tarife

Der Kassier Hans Fuchs erklärt, dass die Tellen unverändert blieben. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt die Tellen.

5. Budget 2015

Das schriftlich vorliegende Budget pro 2014 wird vom Kassier Hans Fuchs erläutert. Dieses schliesst mit einem Reinverlust von Fr. 17'850.00 ab. Es werden mit Telleneinnahmen von Fr. 111'000.00 gerechnet. Als Netunterhalt wird mit einem Betrag von Fr. 50'000.00 gerechnet. In diesem Betrag sind Fr. 15'000.00 für Rutschungen „in Wengen“ inbegriffen.

Als Rückstellung Werterhalt wird wie in den Vorjahren Fr. 63'000.00 als Aufwand verbucht. Dieser soll im kommenden Jahr aufgrund der Neuberechnung im Rahmen der GWP angepasst werden. Dem Fonds Werterhalt soll im 2015 Fr. 41'000.00

(Fr. 20'000.00 Abschreibung Netzersatz, Fr. 20'000.00 Abschreibung Leitungen und Fr. 1'000.00 Abschreibung Wasserzähler) entnommen werden.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

6. Abrechnung Leitungersatz Lengenboden – Teiffental

Der Brunnenmeister Peter Flück-Zobrist erklärt, dass es in diesem Gebiet immer wieder zu Engpässen gekommen ist, die kleindimensionierte Leitung in schlechtem Zustand und der Unterhalt gross war. An den Generalversammlungen von 2011 und 2012 wurden Kredite über Fr. 120'000.00 und Fr. 60'000.00 gesprochen.

Die Leitung wurde dann etwas weitergezogen, als ursprünglich vorgesehen war, da wir die Gelegenheit nutzten, den gleichen Graben, wie für die Abwasserrohre und die Stromleitung zu nutzen. Die Generalversammlung wurde hierüber am 28.3.2014 orientiert.

Es entstand eine Kostenüberschreitung von Fr. 40'128.60.

Die Mehrkosten werden von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

7. Kreditgenehmigung Leitungersatz Egg – Fad

Der Brunnenmeister orientiert über das Projekt. Die 1. Etappe sieht vor, eine neue Leitung von der Egg in den Fad zu verlegen und auf Egg und im Gau die Druckschächte zu ersetzen. Die 2. Etappe ist noch Zukunftsvision.

Die Anzahl Wasserbezüger habe zugenommen und so kommt es vermehrt zu Versorgungsengpässen. Das Projekt für die 1. Etappe käme auf Fr. 260'000.00 zu stehen.

Thomas Michel berichtet, dass das Amt für Strukturverbesserungen im Frühling eine Begehung in betroffenem Gebiet machen werde, und dann darüber entscheide, ob es Subventionen ausschütten werde. Wir dürften mit max. Fr. 100'000.00 rechnen. Er habe alle nötigen Angaben beim Amt eingereicht. Falls wir die Kriterien für finanzielle Unterstützung erfüllten, werde die Leitung erst im Jahre 2016 verlegt. Erfüllten wir sie nicht, wird das Projekt noch in diesem Jahr realisiert.

Die Generalversammlung genehmigt den Kredit von Fr. 260'000.00 einstimmig.

8. Kreditgenehmigung altes Reservoir Chrudmettli

Der Brunnenmeister berichtet, dass das Reservoir nur die Funktion einer Brunnenstube hat. Dieses solle durch ein Kunststoffreservoir ersetzt werden. Das Amt für Wasser und Abfall hat bei einer Kontrolle diverse Mängel beanstandet. Vom GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) sollten Beiträge in Höhe von 50% fliessen. Die Kosten für den Ersatz belaufen sich auf Fr. 50'000.00.

Der Bruttokredit von Fr. 50'000.00 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

9. Gesamterneuerungswahlen

Der Gesamtvorstand, exklusive Präsident, wird von der Generalversammlung einstimmig wiedergewählt, ebenfalls der Präsident in separater Wahl.

10. Verschiedenes

Theo Rüber macht sich Sorgen über die Wasserqualität. Er möchte wissen, wie oft und wo die Proben entnommen werden. Der Präsident erwähnt, dass wir vermehrt durchspülen und die Intervalle der Proben erhöht wurden. Brunnenmeister Flück orientiert, dass die Gemeinde regelmässig Pflichtproben untersuchen lasse. Theo Rüber soll Daten vom Brunnenmeister erhalten. Herr Rüber schlägt vor, auch im Sommer Proben zu entnehmen. Der Bellevue Wirt, Arthur Blatter, verspricht, dass er in seinem Betrieb, im Sommer eine Untersuchung veranlassen werde.

Schluss der GV: 19.00 Uhr

der Präsident

die Sekretärin

Thomas Michel

Ursula Egli

Im Anschluss an die GV berichtete Thomas Michel über die vergangenen 100 Jahre der Wassergenossenschaft Axalp. Er ist für den erkrankten Linder Albert eingesprungen. So manches brachte die Genossenschaftsmitglieder zum Staunen oder Schmunzeln. Zwischen den Ausführungen offerierte die WGA einen Imbiss in Form von Hamme und Kartoffelsalat.

